

## 15.000 Quartiere für Kirchentagsgäste gesucht



„**Ham` Se noch wat frei?**“ Unter diesem Motto wurde die Kirchentagskampagne eröffnet, die seit gestern um private Quartiere in der Hauptstadt wirbt. Unterstützt durch den Regierenden Bürgermeister Michael Müller und Bischof Markus Dröge, die Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au und Generalsekretärin Ellen Ueberschär werden mit ihr insgesamt 15.000 Privatquartiere in der Hauptstadt für Kirchentagsbesucher vom **24. bis zum 28. Mai 2016** gesucht.

„Es braucht kein besonderes Gästezimmer. Ein Sofa oder eine Liege für die Nacht und am Morgen ein kleines Frühstück reichen vollkommen aus“, sagt Ellen Ueberschär. Kirchentag heißt auch sich auf neue Menschen einzulassen und bereichernde Begegnungen zurückzubekommen, betont die Generalsekretärin.

Während die Mehrheit der 140.000 erwarteten Kirchentagsbesucher in Berliner Hotels, Schulen oder Jugendherbergen übernachtet, bringt der Kirchentag Familien, internationale Gäste sowie ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Menschen mit Behinderungen in privaten Quartieren unter.

Dass die Quartier-Kampagne erfolgreich sein wird, ist sich der Regierende Bürgermeister als Schirmherr der Kampagne sicher. „Die Berliner sind gute Gastgeber“, sagte Michael Müller. ([Video](#))

### **Sie möchten Kirchentagsgäste aufnehmen?**

Unter der Schlummernummer 030. 400 339-200 oder unter [www.kirchentag.de/privatquartier](http://www.kirchentag.de/privatquartier) können Sie ein Quartier anmelden.